

Mittelstand wehrt sich gegen Blaue Plakette

Als „verkehrspolitische Geisterfahrt“ bezeichnete Mario Ohoven, Präsident des Bundesverbandes mittelständische Wirtschaft (BVMW) die Pläne, eine Blaue Plakette einzuführen und damit Fahrverbote für Dieselfahrzeuge in Städten auszusprechen. Darunter leide - so Ohoven - vor allem das örtliche Handwerk und Gewerbe. „Wir werden gegen diese mittelstandsfeindliche Aussperrungsstrategie notfalls auch juristisch mobil machen,“ erklärte der BVMW-Präsident.

Die Kommunen sollten besser auf kluge Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität setzen, forderte Ohoven heute in einer Presseerklärung seines Verbands: „Dazu gehört insbesondere eine bessere Lenkung des Verkehrsflusses. Im öffentlichen Personennahverkehr sollte der Einsatz von Bussen mit Erdgas-, Wasserstoff-, Elektro- oder Hybridantrieb stärker gefördert werden. Auch bei der Umstellung öffentlicher Fuhrparks auf emissionsarme Antriebsarten sind längst nicht alle Potenziale ausgeschöpft.“ (ampnet/Sm)